

## **Beschluss 6: Modellphase für den BDKJ in der Region**

Antragssteller\*in: Diözesanleitung BDKJ/BJA

### Antrag:

Die BDKJ-Diözesanversammlung möge beschließen:

1. Der BDKJ Diözesanverband erprobt testweise die Bildung von BDKJ Regionen. Diese Regionen orientieren sich an der Modellphase der Regionen des BJA. Die endgültige Aufteilung der Region für die Modellphase erfolgt durch Beschluss der Diözesanversammlung im Frühjahr 2023.
2. Die nach der Satzung erforderlichen und bestehenden Gremien bleiben erhalten. Bestehende Strukturen werden fortgesetzt; es werden keine Ressourcen für einen Neuaufbau der bestehenden Strukturen des BDKJ auf mittlere Ebene investiert. Die bestehenden Gremien sollen nach Möglichkeit in testweiser Struktur mit abgebildet werden (bspw. zeitgleiche Dekanatsversammlungen an einem gemeinsamen Treffen; Verbindung einer BDKJ-Dekanatsversammlung mit einer Versammlung eines im Dekanat aktiven Verbands)
3. Ziel der Modellphase ist es, in unterschiedlicher Weise die Aufgaben der bisherigen BDKJ mittleren Ebene in passender Weise für die jeweilige Region abzubilden. Daraus ergebende Erkenntnisse können die Grundlage für eine dauerhafte Anpassung der mittleren Ebene des BDKJ begründen.
4. Folgende Aufgaben sollen in der Modellphase innerhalb der Region neu verteilt werden:
  - Leitung: Abstimmung der bisherigen Verbandsleitungen der mittleren Ebene sowie der bestehenden BDKJ-Dekanatsleitungen über die organisatorischen Aufgaben in der Region
  - Außenvertretung: Die kirchenpolitische und jugendpolitische Vertretung orientiert sich an den Strukturen von Kirche und Staat, sodass in vielen Fällen eine Vertretung im Dekanat/Landkreis weiterhin erforderlich ist. Diese kann u.a. durch den stärksten Verband, durch eine Klärung der Verbände untereinander, , durch eine Arbeitsgruppe von Interessierten an kirchenpolitischen bzw. jugendpolitischen Themen mit Vertreter\*innen aus den jeweiligen Dekanaten/Landkreisen erfolgen. Auf Diözesanebene wird eine Koordinierung geschaffen für diese ehrenamtlichen PErsonen, damit diese vorbereitet für die Gremien sind und zielgerichtet Beschlüsse eingereicht werden können. Es können somit Schwerpunkte oder Beschlüsse der BDKJ DiV zielgerichtet in allen Dekanatsräten und Kreisjugendringen eingebracht werden.

- Vernetzung der Verbände: Regionale Vernetzung der Verbände, sowie regionalweite Organisation der Kontaktarbeit. Eine Möglichkeit könnte eine thematische projekthafte Zusammenarbeit in der Region anhand eines Schwerpunktthemas darstellen.
- Veranstaltungen: Durchführung bisheriger Veranstaltungen in größerem regionalen Zusammenschluss. Weiterhin gilt die Subsidiarität: Veranstaltungen, die ein Jugendverband nicht leisten kann, werden vom BDKJ getragen. Durchführung der 72-Stunden-Aktion in regionaler Gestalt.
- Bildungsangebote: Regionalweite Abstimmung, Koordination und Bündelung von Bildungsangeboten. Es gilt Subsidiarität: Wenn ein Jugendverband ein Angebot schafft, wird dieses unterstützt und priorisiert.
- Spiritualität: Prüfung und ggf. Anpassung der Angebote an Region, ggf. Beibehaltung im Dekanat sowie Erhalt und Stärkung lokaler spiritueller Angebote durch den BDKJ. Ziel ist es, so lokal wie möglich junge Menschen in ihrem Alltagslebensraum zu erreichen.

Kooperationen mit anderen Dekanaten außerhalb der eigenen Modellregion sind weiterhin möglich. Das Aufgeben von bestehenden Kooperationen zugunsten der neuen Modellregion ist mit Bedacht abzuwägen.

3. Die DiL begleitet den Prozess, indem sie Vernetzungsanlässe zum Erfahrungsaustausch schafft, sowie die Evaluation vorbereitet und durchführt.

4. Im Rahmen der Modellphase wird auf jeder Diözesanversammlung über Erfahrungen und Entwicklungen ein Austausch ermöglicht .

5. Die Modellphase wird auf zwei Jahre bis zur Herbstdiözesanversammlung 2024 durchgeführt.

6. Die Diözesanleitung (oder andere) erstellt Informationsmaterial für Ortsgruppen über die neuen Änderungen. v.A. im Hinblick auf Beteiligung und Zuständigkeiten.

### **Begründung:**

Die Zwischenergebnisse der AG mittleren Ebene sowie die nach unserem Eindruck nur eingeschränkt besetzte und funktionierende mittlere Ebene im BDKJ führt aus Sicht der Diözesanleitung BDKJ/BJA dazu, neue Modelle auszuprobieren.

Schon jetzt ist zu verspüren, dass die dekanatsorientierte mittlere Ebene nur teilweise den Strukturen der Jugendverbände entspricht. Zahlreiche Vakanzen machen deutlich, dass die bestehende Form offenbar nicht geeignet ist, um die Funktion des BDKJ auf mittlerer Ebene attraktiv zu gestalten.

Parallel zum Zukunftsprozess des BJA sollen daher auch neue räumlich BDKJ-Strukturen für die mittlere Ebene erprobt werden. Die Begleitung durch das BJA wird durch deren neu orientierte Aufteilung sichergestellt.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

**Adressat\*in:**

**Handlungsauftrag:**

**Antrag beschlossen mit**

Ja- Stimmen: 27

Nein- Stimmen: 0

Enthaltungen: 2